

Kleine Anfrage

des Abg. Friedrich Haag FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Finanzen

Zukunft des Schoettle-Areals in Stuttgart-Süd und Prüfung möglicher Standorte für eine Landeserstaufnahmestelle (LEA) in Stuttgart

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. In welchem Verhandlungsstatus befinden sich aktuell die Gespräche zwischen ihr und der Landeshauptstadt Stuttgart bezüglich des Verkaufs des Schoettle-Areals (ehemaliges Statistisches Landesamt)?
2. Wie viele Termine für Verkaufsverhandlungen, Informations- und Austauschtreffen haben im Zeitraum 1. Juni 2022 bis heute zwischen Land und Stadt Stuttgart hinsichtlich des Schoettle-Areals stattgefunden?
3. Wer genau war an diesen Gesprächen von Seiten des Landes beteiligt (bitte um Auflistung der Anzahl der beteiligten Personen sowie Zuordnung zur jeweiligen Institution)?
4. Mit welchem frühesten sowie spätesten Termin rechnet sie für eine finale Bewertung (Prüfabschluss mit Empfehlung oder Ablehnung) des Schoettle-Areals als LEA-Standort?
5. Wie weit sind die Prüfungen folgender Standorte in Stuttgart für die mögliche Errichtung einer Landeserstaufnahmestelle (LEA) fortgeschritten: Schoettle-Areal/früheres Statistisches Landesamt (Böblinger Straße 68), Bürogebäude Mittlerer Pfad 13 bis 15 (Weilimdorf), Bürogebäude Augsburgener Straße 712 (Obertürkheim) und Eiermann-Campus, Pascalstraße 100 (Vaihingen)?
6. Aus welchen Gründen werden die Standorte in Obertürkheim und Weilimdorf von ihrer Seite im Vergleich zu den Standorten in Heslach und Vaihingen präferiert?
7. Welche Ergebnisse hat das beauftragte externe Gutachterbüro hinsichtlich des Werts des Grundstücks, des Gebäudes und der Abrisskosten des Schoettle-Areals (Böblinger Straße 68) vorgelegt?

Eingegangen: 5.8.2024/Ausgegeben: 30.8.2024

Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

8. Welche Unterhaltsmaßnahmen und -kosten, inklusive Überblick über eingesetztes Personal, Sicherheits- und Brandschutzprävention, Reinigung, Heizung und Beleuchtung, fallen für das Objekt Böblinger Straße 68 monatlich an, seit es nicht mehr vom Statistischen Landesamt genutzt wird?
9. Auf welchen Verkaufspreis hat sie sich mit der Landeshauptstadt Stuttgart verständigt?
10. Mit welcher Begründung sieht sie nicht von der möglichen Errichtung einer LEA am Standort Schoettle-Areal/früheres Statistisches Landesamt (Böblinger Straße 68) ab, obwohl der Verkauf an die Landeshauptstadt bereits seit zwei Jahren in Planung ist, bereits ein Verkaufspreis vereinbart wurde?

5.8.2024

Haag FDP/DVP

Begründung

Bereits seit über zwei Jahren verhandelt das Land mit der Stadt Stuttgart über den Verkauf des Schoettle-Areals in Stuttgart-Süd. Die Stadt ist im Rahmen des gesetzlichen Vorkaufsrechts nach §§ 24 ff. Baugesetzbuch der einzige Kaufinteressent. Über die Kleine Anfrage vom 8. Juli (Drucksache 17/7081) wurde bekannt, dass der Verkauf nun in Abhängigkeit der Realisierung der anderen in der Prüfung stehenden LEA-Standorte in Stuttgart steht. Die Kleine Anfrage will den Stand der Verkaufsverhandlungen erfragen.

Antwort

Mit Schreiben vom 23. August 2023 Nr. FM4-33-516/3//6 beantwortet das Ministerium für Finanzen im Einvernehmen mit dem Ministerium der Justiz und für Migration die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *In welchem Verhandlungsstatus befinden sich aktuell die Gespräche zwischen ihr und der Landeshauptstadt Stuttgart bezüglich des Verkaufs des Schoettle-Areals (ehemaliges Statistisches Landesamt)?*

Zu 1.:

Das Land Baden-Württemberg und die Landeshauptstadt Stuttgart befinden sich weiterhin in guten und regelmäßigen Gesprächen über den Verkauf des Schoettle-Areals. Die Verhandlungen zwischen der Stadt und dem Land werden parallel zu den Standortprüfungen fortgeführt.

2. *Wie viele Termine für Verkaufsverhandlungen, Informations- und Austauschtreffen haben im Zeitraum 1. Juni 2022 bis heute zwischen Land und Stadt Stuttgart hinsichtlich des Schoettle-Areals stattgefunden?*
3. *Wer genau war an diesen Gesprächen von Seiten des Landes beteiligt (bitte um Auflistung der Anzahl der beteiligten Personen sowie Zuordnung zur jeweiligen Institution)?*

Zu 2. und 3.:

Die Verkaufsgespräche mit der Stadt Stuttgart werden vom zuständigen Amt Stuttgart des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg geführt. Es fanden bislang circa zehn Gesprächs- oder Abstimmungstermine statt.

In Bezug auf die mit der Stadt Stuttgart geführten Gespräche über den Betrieb einer Einrichtung der Erstaufnahme am Standort Schoettle-Areal wird auf die Antwort zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Friedrich Haag FDP/DVP – Mögliche Auswirkungen einer potenziellen Landeserstaufnahmestelle (LEA) auf die Landeshauptstadt Stuttgart, Drucksache 17/7262, und zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Friedrich Haag FDP/DVP – Prüfung von Standorten in Stuttgart für eine mögliche LEA, Drucksache 17/7261 verwiesen.

4. *Mit welchem frühesten sowie spätesten Termin rechnet sie für eine finale Bewertung (Prüfabschluss mit Empfehlung oder Ablehnung) des Schoettle-Areals als LEA-Standort?*
5. *Wie weit sind die Prüfungen folgender Standorte in Stuttgart für die mögliche Errichtung einer Landeserstaufnahmestelle (LEA) fortgeschritten: Schoettle-Areal/früheres Statistisches Landesamt (Böblinger Straße 68), Bürogebäude Mittlerer Pfad 13 bis 15 (Weilimdorf), Bürogebäude Augsburgener Straße 712 (Obertürkheim) und Eiermann-Campus, Pascalstraße 100 (Vaihingen)?*
6. *Aus welchen Gründen werden die Standorte in Obertürkheim und Weilimdorf von ihrer Seite im Vergleich zu den Standorten in Heselach und Vaihingen präferiert?*

Zu 4. bis 6.:

Auf die Antwort zur Kleinen Anfrage des Abgeordneten Friedrich Haag FDP/DVP – Prüfung von Standorten in Stuttgart für eine mögliche Landeserstaufnahmestelle (LEA), Drucksache 17/7081 wird verwiesen.

7. *Welche Ergebnisse hat das beauftragte externe Gutachterbüro hinsichtlich des Werts des Grundstücks, des Gebäudes und der Abrisskosten des Schoettle-Areals (Böblinger Straße 68) vorgelegt?*

Zu 7.:

Ein belastbares Wertgutachten liegt noch nicht vor. Die Bewertung wird derzeit u. a. zur Aktualisierung der Bodenwerte überarbeitet.

8. *Welche Unterhaltsmaßnahmen und -kosten, inklusive Überblick über eingesetztes Personal, Sicherheits- und Brandschutzprävention, Reinigung, Heizung und Beleuchtung, fallen für das Objekt Böblinger Straße 68 monatlich an, seit es nicht mehr vom Statistischen Landesamt genutzt wird?*

Zu 8.:

Aufgrund der kurzen Zeitspanne seit dem vollständigen Auszug des Statistischen Landesamtes ist hierzu keine belastbare Auskunft möglich.

9. *Auf welchen Verkaufspreis hat sie sich mit der Landeshauptstadt Stuttgart verständigt?*

Zu 9.:

Die Verhandlungen mit der Landeshauptstadt Stuttgart über den Kaufpreis sind noch nicht abgeschlossen.

10. *Mit welcher Begründung sieht sie nicht von der möglichen Errichtung einer LEA am Standort Schoettle-Areal/früheres Statistisches Landesamt (Böblinger Straße 68) ab, obwohl der Verkauf an die Landeshauptstadt bereits seit zwei Jahren in Planung ist, bereits ein Verkaufspreis vereinbart wurde?*

Zu 10.:

Derzeit prüft das Regierungspräsidium Stuttgart gemeinsam mit dem Landesbetrieb Vermögen und Bau, Amt Stuttgart ergebnisoffen die Eignung der Liegenschaft am Standort Schoettle-Areal/früheres Statistisches Landesamt zur Erstauf-

nahme von Geflüchteten. Die bisherige Prüfung hat ergeben, dass der Standort zur Unterbringung von Geflüchteten grundsätzlich geeignet sein könnte. Die Prüfung ist allerdings noch nicht abgeschlossen.

Da die Stadt Stuttgart Interesse am Erwerb der Immobilie hat, verhandelt der Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Stuttgart parallel zu dieser Prüfung über die Veräußerung der Liegenschaft an die Stadt weiter.

Dr. Splett

Staatssekretärin für Finanzen